

Junge Meister treffen sich in Dortmund

Kurse und Konzertreihe der Russischen Akademie

66 junge Musiker aus 13 Ländern treffen sich vom 23. März bis 3. April zu den 6. Internationalen Meisterkursen und Musiktagen der Russischen Akademie. Erstmals findet dieses Treffen in Dortmund statt. Organisator ist der Leiter der Russischen Akademie, der Geiger Alexander Ostrowski.

An zehn Tagen erhalten die jungen Musiker im Fritz-Henßler-Haus je fünf Unterrichtsstunden von namhaften Dozenten. Vier von diesen Leh-

rer, die u.a. am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium ausgebildet wurden, stellen sich beim Eröffnungskonzert am 25. März um 19.30 Uhr im Schauspielhaus vor. Auf dem Programm steht Kammermusik von Tschaikowsky, Rachmaninow, Skrjabin, Prokofjew und Schostakowitsch.

Das zweite von fünf Konzerten (27. März, 19.30 Uhr, im Harenberg-Haus) ist Alfred Schnittke gewidmet. Seine Witwe Irina Schnittke (Kla-

vier), Olga Dovbusch-Lubotzky (Cello) und der Geiger Mark Lubotsky, der fast alle Violinwerke von Schnittke uraufgeführt hat und auch Widmungsträger von vielen Werken ist, spielen Sonaten, ein Trio und als deutsche Erstaufführung die Fuge für Violine solo des 1998 gestorbenen Komponisten.

In einem Gesprächskonzert spielt Grigory Gruzman am 30. März, 19.30 Uhr, Beethoven-Sonaten und spricht über In-

terpretationsprobleme. Am 2. April, 19.30 Uhr, stellen sich junge Kursteilnehmer, darunter zwei 13-Jährige, beim ersten Abschlusskonzert im Schauspielhaus vor. Einen Tag später zur selben Zeit gestalten alle Teilnehmer zusammen im Henßler-Haus das zweite Finale.

Das Kulturbüro unterstützt die Reihe. Karten gibt es u.a. im KulturInfoShop, im Henßler-Haus, im Theater oder unter Tel. 51 27 26. • JG